

Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen: ETF-Kampagne „Stärker zusammen“ gestartet

Am 25. November war der internationale Tag gegen Gewalt an Frauen. Bereits seit 1981 organisieren Menschenrechtsorganisationen und Gewerkschaften jedes Jahr zu diesem Datum Veranstaltungen, bei denen die Einhaltung der Menschenrechte gegenüber Frauen und Mädchen thematisiert wird. Die ETF startete heute dazu eine europaweite Kampagne.



Mit der Kampagne „Stärker zusammen. Schluss mit der Gewalt gegen Frauen im Transport“ legt die europäische Transportarbeiterföderation (ETF) den Fokus auf die geschlechterbasierte Gewalt im Verkehrsbereich. Ziel ist es, die Aufmerksamkeit für dieses Thema zu erhöhen und zusammen mit den Unternehmen die Rahmenbedingungen für einen gewaltfreien

Transportsektor zu schaffen. Die Kampagne ist ein Beitrag des ETF-Frauenausschusses zur Kampagne Fair Transport. Die Kampagne läuft noch bis zum 08. März 2019.

Die EVG kämpft seit langem für mehr Sicherheit in Zügen, Bussen und Verkehrsstationen. Wir richten unseren Appell ganz klar an die Arbeitgeber, die in erster Linie ihren Fürsorgepflichten nachkommen müssen. Sicherheit in und an den Verkehrsmitteln darf nicht als Kostenfaktor gesehen werden. Die EVG hatte aufgrund mangelnder Fürsorgepflicht seitens der Arbeitgeber 2017 gemeinsam mit mobifair und den beteiligten Sozialpartnern DEVK, der STIFTUNGSFAMILIE BSW & EWH, dem Fond Soziale Sicherung sowie dem VdES das Helfertelefon „Ruf Robin“ ins Leben gerufen, um Betroffenen direkt helfen zu können.

Bereits im März 2017 hatte sich die DB AG auf Initiative von EVG und KBR hin in einer trilateralen Vereinbarung zu einer Nulltoleranz-Strategie gegenüber Gewalt und Belästigungen jeglicher Art verpflichtet. Unser Fazit (<https://www.evg-online.org/meldungen/details/news/sicherheit-ist-kein-luxus-ein-jahr-trilaterale-vereinbarung-5572/>) ein Jahr nach der trilateralen Vereinbarung fiel allerdings ernüchternd aus.

Weitere Informationen zur ETF-Kampagne sind unter www.etf-europe.org (<http://www.etf-europe.org/>) zu finden. Das Helfertelefon „Ruf Robin“ ist 24 Stunden pro Tag, 7 Tage die Woche unter 0800 264 44 44 erreichbar.